

NvK an Hz. in Eleonore von Österreich. Verena von Stuben habe die zwischen NvK und der herzoglichen Seite getroffene Vereinbarung verschmäht und die ihr von Oswald von Säben und Heinrich von Liechtenstein angetragenen Anweisungen der Herzogin missachtet. Sie habe Söldner in das Kloster Sonnenburg geholt und die armen Leute (von Enneberg) angreifen lassen. Daber habe der Kardinal nun beschlossen, den päpstlichen Anweisungen nachzukommen und das Kloster seinerseits zu besetzen, um der Verweserin Afra von Velseck zu ihrem Recht zu verhelfen. Er bittet die Herzogin um Verständnis.

Entwurf: INNSBRUCK, TLA, Sigm. IX 62 f. 138 (Nr. 91; ehemals Pestarchiv XXXIX 157) (= E).

Or., Pap. (Siegel unter Papierpressel): INNSBRUCK, TLA, Sigm. IX 62 f. 128 (Nr. 81) (= O). Schreiber: Lorenz Hamer.<sup>1)</sup>

Kopie (gleichzeitig): INNSBRUCK, TLA, Sigm. IX 62 f. 196<sup>r</sup>, 197<sup>v</sup> (Nr. 127; fehlerhafte Folierung; Dossier der Afra von Velseck; s.u. Nr. 5605).

Ern.: Vansteenberghe, *Cardinal 151 Anm. 4*; Köfler, *Die beiden Frauen 46*; Baum, *Nikolaus Cusanus in Tirol 198*.

Hochgeborne fürstinn, besonderliebe fraw. Unser willig, freuntlich dienst allzeit zuvor. Als ewr freuntschafft zwischen dem hochgeborn fürsten herczog Sigmunden, herczogen zu Österreich etc., ewern gemahel, und unser ainen freuntlichen anstandt gemacht hat<sup>2)</sup>, darinn auch die sachen von Sunnburg wegen berürt und bereddt ist, wie  
 5 die fürgenomen und gehalten sol werden, und sunderlich, daz die processen, so von unserm heiligen vater dem pabst und uns ausgangen sein<sup>3)</sup>, ungehindert sollen werden von dem obgenanten ewerm gemahel; darauf Hanns Kripp von ewrer freuntschafft wegen mit Verenen Stuberinn und den andern klosterfrawen zu Sunnburg nach auß-  
 weisung des artickls von Sunnburg wegen, hievor berürt, geredt und das also an si  
 10 bracht hat<sup>4)</sup>, des si aber verachtet haben und darüber söldner auf das kloster gelegt und mit den wider solich geschéfft durch herrn Oswalten Sebner, hauptmann an der Etsch, und Hainrichen Liechtenstainer anstat ewrer freuntschafft getan<sup>5)</sup>, die armen leüte besucht haben und angegriffen, des sich die leüte von gedrungner nott wegen haben erwerben müssen, als ewr freuntschafft das in unserm vorderen schreiben vernomen  
 15 hat.<sup>6)</sup>

Nu steet in den processen, wie die ersame und gaistliche frawe die Velseckgerin<sup>7)</sup>, verweserin des klosters Sunnburg, dasselb kloster regiren sol, als das dann auch also in dem anstandt bereddt ist, das sölhs beschêhe, dem wir also nachgeen wellen. Und haben geordnet, die benante verweserin in sölich regiment zuseczen, und wellen ir  
 20 auch, wie dann das die brieve von Rome schaffen, darinn geholfen sein, als wir des wol schuldig sein und nach besliessung der sachen billich tun sollen. Und haben darauff das kloster geordnet yêcz inzenemen und zuversorgen, uncz die verweserin also ingeseczt

1 dienst: *ü.d.Z. E.* 4 auch: *folgt gestr.* besonderlich *E.* | wegen: *folgt gestr.* wie *E.* | wie – 5 sunderlich: *a.R. eingefügt E.* 6 ungehindert: ungeirrt *E.* 7 obgenanten: *folgt gestr.* unserm herren *E.* 8 Verenen: Verenam *E.* 9 artickls: *folgt gestr.* in *E.* 11 mit den: *ü.d.Z. E.* | wider – 12 getan: *a.R. eingefügt E.* 13 haben: *folgt* zubeschedigen *E.* 14 als – 15 hat: *ü.d.Z. statt gestr.* Nu steet in den *E.* 17 auch also: *ü.d.Z. E.* | in: *folgt gestr.* solhem ewr ta. *E.* 19 geordnet: *ü.d.Z. statt gestr.* geschaffen *E.* | wellen: *folgt gestr.* wir *E.* 21 Und – 24 werden: *a.R. eingefügt E.* 22 geordnet: *ü.d.Z. statt gestr.* geschaffen *E.* | zuversorgen: *folgt gestr.* damit die verweserin *E.* | ingeseczt: *folgt gestr.* werde *E.*

und darinn dester mynner geirret werde und das auch hinfür sölhe sachen, so sich nür  
in geslossen gepüren fürzenemen, in dem kloster zetun underkomen werden. Wenn  
dann die verweserinn das kloster und regiment innhat, alsdann wellen wir uns der 25  
sachen nicht anders underwinden dann als vil ainem bischove zu Brichsen und des  
pabsts commissary zugepürt. Das verkünden wir ewrer freuntschafft und bitten ew, in  
freuntlichem getrawen, das nicht anders dann in aller freuntschafft und gut aufzene-  
men. Und ob yemandt an ewr freuntschafft bracht hiet oder bringen wurde, wie wir  
das kloster in anderweg oder maynunge geordnet hetten inzenemen und zuversorgen 30  
dann wie vorgeschriben steet, das welle ewr freuntschafft in dhainer weiss nicht  
glauben. Geben auf Sandt Raphaelspurg an sambstag in der heiligen Osterwochen  
anno domini etc. lviii<sup>vo</sup>.

Niclaus von gotes gnaden cardinal sandt Peters  
ad vincula etc., bischove zu Brichsen etc. 35

(*Adresse rückseitig*): Der hochgebornen fürstinn, frawen Elyenor geborn von Schotten,  
herzogin zu Österreich etc., unserr besonderlieben frawen.

---

23 werde: *ü.d.Z. statt gestr. wartt E.* | solhe sachen: *ü.d.Z. korr. aus solhs E.* 26 anders: *ü.d.Z. statt gestr. mer E.* | zu: *ü.d.Z. statt gestr. von E.* 27 commissary: *folgt gestr. von rechts wegen E.* | zugepürt: *folgt gestr.* Wir haben auch auf sölchs, daz die verweserin *E.* 29 oder: *folgt gestr. brecht E.* 30 geordnet: *ü.d.Z. korr. statt gestr. geschaffen E.* 31 dann – steet: *a.R. eingefügt hinter maynunge E.* | wie: *ü.d.Z. E.* | weiss: *folgt von uns E.*

---

1) *Rückseitig markiert mit: VI (Hinweis für den Schreiber des Berichts vom 17. April 1458; s.u. Nr. 5614).*

2) *S.o. Nr. 5572, 5574 (1458 März 26).*

3) *S.o. Nr. 5293f. (1457 Juli 1).*

4) *S.o. Nr. 5573.*

5) *Vermittlungsversuch der herzoglichen Gesandten Oswald von Säben und Heinrich von Liechtenstein am 5. April 1458; s.o. Nr. 5590 und unten Nr. 5614 Z. 9-35.*

6) *S.o. Nr. 5591 (1458 April 6).*

7) *Afra von Velseck, Verweserin zu Sonnenburg.*